

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 24.01.13

Anwesend: Alle Stadträte bis auf Dietmar, Sylvia, Herr Dr. Adolf
Zahlreiche Zuschauer, u.a. Frau Tschuck, Herr Traut
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: Bürgerfragestunde

keine Wortmeldungen

TOP 15: Austritt von Stadtrat Fröhler aus der CSU-Stadtratsfraktion zum 31.12.2012

Änderung der Ausschussbesetzung, ich beantrage den Tausch der Ausschusssitzung von Jochen und Sylvia. Die Fraktionen geben die Änderungen bekannt.

TOP 2: Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. auf Zuschusserhöhung

Der Beschlussvorlage, den Zuschuss zu erhöhen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Antrag aus der Stadtteilversammlung Hochbrück auf Wiederanordnung des beidseitigen Halteverbotes in der Voithstraße

Ich stelle fest, dass das Halteverbot nach Meinung der SPD wieder eingeführt werden sollte. Bauliche Änderungen, um den Verkehr zu bremsen, können zusätzlich diskutiert werden. Frau Fischer meint, bauliche Änderungen wie in Fischerhäuser seien parkenden Autos gleichzusetzen. Rudi gibt eine Stellungnahme ab, nachdem dies nicht ganz so ist. Herr Kratzl plädiert für eine Offenhaltung der Straße, u.U. aber auch für eine Annahme des Verwaltungsvorschlags. Herr Baiert hält den Verwaltungsvorschlag für nicht so gut, meint aber, man sollte nicht nur der Mehrheit folgen. Ich betone, dass wir die Meinung der Mehrheit hier für die bessere halten.

Die Beschlussvorlage, das Halteverbot nicht anzuordnen, wird gegen die Stimmen der SPD und Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 4: Anfrage Hr. Dr. Krause - aktuelle Belegungszahlen bzw. Bedarfzahlen bei der Kinderbetreuung in Garching

Herr Baiert fragt nach dem Hintergrund der Reduzierung im Kindergarten „Spatzennest“. Herr Janich antwortet, dass ein Migrationskind 1,3 deutschen Kindern entspricht, was die Arbeitsstunden angeht. Es gibt eine längere Diskussion.

Es wird eine Kenntnisnahme und weitere Information beschlossen.

TOP 5: Geplante Verlagerung Schulkindergarten

Herr Janich berichtet, dass, da die Mittelschule Schüler verliert, dort drei Räume bereitgestellt werden können. Es gibt Vorteile durch die Anbindung des Schulkindergartens an die Schule, außerdem könnten wegen der leerstehenden Räume Zuschüsse zurückgefordert werden. Ich frage nach der zukünftigen Entwicklung, die von der Entwicklung der Schülerzahl der Mittelschule abhängt.

Der Beschlussvorlage, den Schulkindergarten zu verlegen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Haushalt 2013

Der Haushalt wird vorgelegt. Es gibt eine Zuführung zum Vermögenshaushalt, in dem das Risiko EWG schlummert. Eine Entschuldung könnte nur durch Kreditaufnahme erfolgen. Im Entwurf ist eine Kreditaufnahme von 8 Mio € vorgesehen, die aber vermutlich nicht von der Kommunalaufsicht genehmigt würden.

Der Haushalt wird an die Fraktionen verwiesen.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 165 "südliche Mallertshofener Straße"; Beschluss zur rechtlichen Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 aBauGB eingegangenen Anregungen und Satzungsbeschluss

Der Beschlussvorlage, die Anregungen zu würdigen und die Satzung zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Gemeinde Ismaning - Bebauungsplan Nr. 135 b "Östliche Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 75, Am Lenzenfleck, nördlicher Teilbereich"; Beschluss zur frühzeitigen Verfahrensbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, ein verkehrliches Gutachten zu verlangen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 168 "Nationales Naturerbe Eching (Mallertshofer Holz)"; Würdigung der i. R. d. frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Freigabe für das weitere Verfahren

Frau Wundrak weist erneut auf die Feldlerche hin, die aus Maisach vertrieben wird und nun nach Garching/Eching kommen soll. Sie bedauert, dass der Ausgleich nicht vor Ort vorgenommen wird. Götz unterstützt diese Meinung.

Der Beschlussvorlage, die Anregungen zu würdigen und den geänderten Bebauungsplan auszulegen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Aufhebung des Satzungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 159 , "Sondergebiet Energieerzeugungsanlagen, Freiflächenphotovoltaik"

Der Beschlussvorlage, den Bebauungsplan aufzuheben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Bebauungsplan Nr. 159 "Sondergebiet Energieerzeugungsanlagen Freiflächenpotovoltaik" Vorstellung der Planungsänderung und Freigabe für das Verfahren nach § 4 a Abs. 3 BauGB

Es hatte unzulässige Erdbewegungen gegeben, bei denen belastetes Material gefunden wurde. Es gibt ein geändertes Konzept, das auch eine geänderte Ausgleichsfläche bedingt.

Der Beschlussvorlage, den Bebauungsplan erneut auszulegen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zu EWG

abgesetzt, da die Sachbearbeiterin erkrankt ist.

TOP 13: Zustimmung zum Siegerentwurf städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb Kommunikationszone

Herr Zettl erläutert den Plan. Frau Behler bittet, den Grünstreifen im Osten zu behalten und die Bebauung nicht bis ganz an den Rand zu führen. Herr Zettl weist darauf hin, dass der Stadtrat dies noch entscheiden muss. Auf Frage von Herrn Hütter erläutert Herr Zettl, dass man eine Gesamtumlegung und einen Gesamtbebauungsplan braucht, da die Grundeigentümer unterschiedlich belastet sind.

Frau Gabor meint, der Plan würde in den nächsten 10 Jahren realisiert. Es können dort 2700 Einwohner untergebracht werden.

Herr Zettl weist darauf hin, dass es eine Informationsveranstaltung gab und eine Broschüre gibt. Götz weist darauf hin, dass der Stadtentwicklungsprozess diese Entwicklung vorgeplant hat. Er möchte viele Bauträger haben und nicht einen großen.

Der Beschlussvorlage, den Siegerentwurf als Grundlage für die Planung zu nehmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Angenommene Anträge aus der Ortsteilbürgerversammlung Hochbrück

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen und einstimmig an die Ausschüsse verwiesen.

TOP 16: Erlass der Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises

Herr Baierl schlägt vor, die Satzung im HFA vorzubereiten, nicht nur in den Fraktionen. Frau Behler fragt, wozu die Satzung nötig ist, was Frau Gabor auch nicht weiß. Sie gibt das Wort an Frau Wundrak, die ihren Antrag begründet, dass die Bürger mehr Informationsmöglichkeiten haben sollen. Die Satzung ist von Pullach übernommen worden.

Die Satzung wird an den HFA verwiesen.

TOP 17: Umplanung Fischereivereinsheim und öffentliche Toilette

Herr Jakesch berichtet, dass der Toilettenbau nicht ausgeführt werden kann und unabhängig vom Fischereihem gebaut werden sollte. Der diesbezügliche Zuschuss von 25 000 € kann auch nach Meinung des Vereins nicht mehr fließen.

Frau Wundrak und Frau Behler sehen keine Geschäftsgrundlage mehr. Herr Zettl berichtet über die Schwierigkeiten bei der Bauplanung. Der Bedarf der Toilettenanlage ist bei der Grillwiese höher. Ich bestätige, dass die Geschäftsgrundlage für den Bau weggefallen ist. Herr Hütter plädiert dafür, dem Verein den Zuschuss zu lassen. Rudi bestätigt, dass es auch wegen der Finanzplanung noch Diskussionsbedarf gibt. Da Neuwahlen anstehen, sollte der Punkt vertagt werden. Herr Biersack bestätigt, dass die Vereine in gleicher Weise unterstützt werden sollten. Herr Baierl kritisiert, dass man dem Verein keinen Vertrauensschutz gewährt. Frau Behler meint, dass die Genehmigung seit 2009 besteht.

Frau Gabor schlägt vor, den Punkt zurückzustellen.

TOP 18: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

TOP 19: Mitteilungen aus der Verwaltung

TOP 19.1: Anfrage von Stadtrat Hütter aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2012 bezüglich weiterer Sendemasten für den Digitalfunk

Herr Weichbrodt beantwortet die Frage, dass keine neue Basisstationen für den Digitalfunk der Feuerwehren nötig sind.

TOP 20: Gemeinde Oberschleißheim - Bebauungsplan Nr. 60 c "3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60; Südliche Erweiterung des Gewerbegebietes am Bruckmannring"; Beschluss zur frühzeitigen Verfahrensbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, von Äußerungen abzusehen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 21: Bebauungsplan Nr. 166 "Niels-Bohr-Straße/Telschowstraße"; erneute Planvorstellung und Beschluss für das weitere Vorgehen

Herr Kratzl favorisiert die Variante 1 und möchte Arkaden eingebaut haben. Herr Biersack fragt, wozu Arkaden notwendig sein sollten, da keine Geschäfte geplant sind. Herr Kraft besteht auf der Variante 1, da die Winkelelemente (Riegelbebauung) besser seien und bessere Innenhöfe ergeben. Herr Zettl erläutert, dass die Punkthäuser mit dem Grundeigentümer abgestimmt sind. Frau Behler will den Entwurf 3 unterstützen, Herr Baierl auch. Götz fragt nach der Geschossflächenzahl, Frau Gabor erinnert an den Abstand zur Kirche.

Der Beschlussvorlage, nach Variante 3 einen Bebauungsplan zu erstellen, wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak, Herrn Kratzl und Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 22: Gemeinde Oberschleißheim - 25. Änderung des Flächennutzungsplanes "Südliche Erweiterung des Gewerbegebietes am Bruckmannring

Der Beschlussvorlage, keine Äußerungen vorzubringen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 23: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Hütter fragt, ob die Stadt gegen Bezahlung die Räumung der Gehwege übernehmen könnte. Frau Gabor antwortet, dass dies nicht möglich ist, sondern private Firmen beauftragt werden müssen.

Frau Behler weist auf 2 Anträge ihrer Fraktion zur Kinderbetreuung hin.

Herr Fröhler erwähnt seinen Antrag zur EWG.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.37 Uhr.

Für das Protokoll:

Joachim Krause